Organisator Jens Stacklies (Mitte), Stadtmanager Dirk Matthiessen (Fünfter von links), Bürgervorsteherin Natalina di Racca-Boenigk (Siebte von links) sowie Sponsoren und Vereinsvertreter stellten das umfangreiche Programm vor. ERDBRÜGGER

Budenzauber vor der Drostei

Weihnachtsdorf vom 25. November bis zum 23. Dezember / Eröffnung mit kirchlicher Andacht/ Neuer Shuttle-Service für Senioren

PINNEBERG Die Sonne scheint in diesen Tagen vom Himmel. Da denkt noch niemand an Weihnachten. Weit gefehlt. „So ein Wetter wie heute wünschen wir uns", sagt Jens Stacklies. Zum vierten Mal veranstaltet der Gastronom, der auch die Hamburger Fischauktionshalle und die Gröninger Privatbrauerei betreibt, das Pinneberger Weihnachtsdorf. Stacklies, Dirk Matthiessen vom Citymanagement, der das künstlerische Bühnenprogramm koordiniert, und Sponsoren stellten gestern das Programm vor.

Glühwein, Weihnachtsbier, Punsch und deftige Speisen sowie ein riesiges Angebot an Gastronomie, Kunsthandwerk und bester musikalischer Unterhaltung erwarten die Besucher vom 25. November bis zum 23. Dezember auf dem Drosteiplatz. In Zahlen: 15 Buden, 240 Tannenbäume, 70 Bühnenprogrammpunkte, bis zu 10 000 Liter Glühwein und 3200 Liter selbst gebrautes Weihnachtsbier aus der Gröninger Privatbrauerei.

„Das Weihnachtsdorf ist Teil unseres Images geworden. Es ist familiär und beschaulich. Dorf beschreibt den Charakter gut. Es ist auch Begegnungsstätte", sagte Bürgervorsteherin Natalina di Racca-Boenigk (CDU) während der Präsentation. Sie kenne Menschen, die sich schon jetzt für das Weihnachtsdorf verabreden würden. Besonderer Service: Per Shuttle werden die Senioren aus den Altenheimen abgeholt und zurückgefahren.

„Danach erreicht uns immer eine große Welle von Dankesbriefen."

Jens Stacklies
Organisator

„Nach dem Weihnachtsdorf erreicht uns immer eine große Welle von Dankesbriefen", sagte Stacklies, der den Budenzauber zum vierten Mal in Folge organisiert. Als er jüngst mit seiner Frau in Pinneberg einkaufen gewesen sei, habe sich eine ältere Dame persönlich bei ihm bedankt, erzählte er gestern.

Zu den Besonderheiten des Spektakels zählen die Eröffnung am Mittwoch, 25. November, um 17 Uhr mit kirchlicher Andacht, die Pastor Karl-Uwe Reichenbächer hält. „Wir wollen es mit Gottes Segen tun", sagt Stacklies.

Das Weihnachtsdorf öffnet täglich um 12 Uhr und schließt gegen 20 Uhr. Freitags und sonnabends ist es bis 21 Uhr geöffnet. Immer montags und mittwochs von 17 bis 19 Uhr findet eine „Charity-Hour" statt. In dieser Zeit gehen für jeden ausgeschenkten Becher Glühwein 50 Cent an den Verein Kindesglück und Lebenskunst – ein Verein, der krebskranke Eltern kleiner Kinder unterstützt. Jeden Donnerstag gibt es den „Kindertag" – dann warten Attraktionen zu ermäßigten Preisen auf die Kleinen. Nicht zu vergessen der Late-Night-Shopping-Abend am 3. Dezember mit musikalischen Darbietungen in der City.

„‚Dorf' beschreibt den Charakter gut. Es ist auch Begegnungsstätte."

Natalina Di Racca-Boenigk
Bürgervorsteherin

„Wir planen das ganze Jahr", verriet Citymanager Matthiessen. Das Bühnenprogramm gestalteten viele Ehrenamtliche mit: von der Musikschule, dem Kinderchor der Helene-Lange-Schule bis hin zum Soundorchester Rot-Weiß-Pinneberg und der Musical Company.

Das Weihnachtsdorf ist von Pinnebergern für Pinneberger", fasste Stacklies zusammen. Der Gastronom hatte 2012 für fünf Jahre den Zuschlag als Veranstalter bekommen – mit einer Option auf weitere fünf Jahre. 250 000 Euro koste die Realisierung des Weihnachtsdorfs. „Die ersten zwei Jahre gab es keinen Gewinn", sagte Stacklies. Aber es habe sich etabliert: „Alle erkennen, wie schön das gemacht ist", sagte er. Man habe viel Equipment für Pinneberg gekauft. Sollte das Wetter mitspielen, rechnet der Organisator mit bis zu 150 000 Besuchern.

René Erdbrügger

INFO GUTSCHEINE

Programmflyer und weitere Infos unter www.stadtmarketing-pinneberg.info.
Reservierungen für Weihnachtsfeiern und vergünstigte Glühwein-Gutscheine bei: Familie Stacklies Weihnachtsmärkte UG, Telefon: (040) 570 10 52 00.
>shoyme@stacklies.de